

*Lacerta pityusensis grueni* L. Müller

*Lacerta lilfordi grueni* L. Müller, Zool. Anz. 78, 270 (1928)

Synonym: *Lacerta lilfordi grisea* Eisentraut, Das Aquarium 1928, S. 122.

Verbreitung: Isla Trocados, nördlich von Formentera.

Material: 2 Weibchen, 26. 7. 28, EISENTRAUT leg., 7 Männchen, 8 Weibchen, 30. 5. 30, GRÜN leg.

Kurze Charakterisierung der Insel

Die Isla Trocados schließt sich in der Reihe der Inselchen zwischen Ibiza und Formentera südlich an Espalmador an und ist von Formentera selbst nur durch einen schmalen, sehr seichten Meeresarm getrennt. Sie gehört der Größenordnung III an und bildet ein langgestrecktes schmales, nur wenig aus

dem Meere aufragendes Landstück, das bei Flut größtenteils vom Wasser überspült wird. Die Länge beträgt gut 1 km, die Breite kaum mehr als 100 m. Wir haben auf Trocados keinen Fels-, sondern Sanduntergrund, ganz im Gegensatz zu den anderen felsigen und steinigen Inselchen und Eilanden mit Ausnahme von Espalmador, wo wenigstens stellenweise, wie erwähnt, Sandstrand vorkommt. Die Landschaft hat ausgesprochenen Dünencharakter. Es finden sich kleine Aleppokiefern und Strandhafer. Unter den wenigen Steinen wurden Ameisen und Asseln beobachtet.

#### Beschreibung der Eidechsen

Wie die Insel Trocados selbst sich von allen anderen unterscheidet, so fällt auch die dort lebende Eidechsenpopulation in ihrem Farbcharakter aus den sonst zu beobachtenden Variationsrichtungen völlig heraus, indem sie als einzige eine offensichtliche Anpassung an die Färbung des Untergrundes, des hellen Sandbodens, erkennen läßt (Taf. IV, Fig. 22). Die Grundfarbe variiert oberseits von einem helleren Graubraun bis zu einem dunkleren Rotbraun, oft mit einem leichten grauweißlichen Schimmer, der bei gefangen gehaltenen Tieren und bei Alkoholmaterial allmählich verschwindet. Die Seitenpartien und die Oberseite der Extremitäten sind noch etwas heller als der Rücken. Die Schwanzoberseite geht mehr in einen bräunlichen Ton über, ebenso ist das Braun des Pileus weniger mit Grau gemischt. Die dunklen Zeichnungselemente sind bis auf wenige Spuren bei den meisten Tieren verschwunden. Auf den Seiten heben sich hellere und dunklere Ozellen ab. Die Unterseite zeigt ein metallisch glänzendes Weißgrau, häufig mit einem gelblich-rötlichen oder rötlich-violetten Schimmer. Die Bauchrandschilder zeigen nur bei einigen spärliche hellblaue Flecke.

Im übrigen zeichnen sich die Eidechsen von Trocados durch ihre schlanke, zierliche Gestalt und durch ihre Kleinheit aus. Sie stellen eine Zwergform der *L. pityusensis* dar. L. MÜLLER gibt für das größte Männchen eine Kopf-Rumpflänge von 66 mm an. Die Durchschnittswerte für die Kopf-Rumpflänge betragen bei den von mir gemessenen Männchen 60 mm und bei den Weibchen 54,7 mm.

Nr.	Geschlecht	G.L.	K.R.L.	Sch.L.	R.Sch.	R.Sch. K.L.	B.Sch.	Halsb.	Fem.	Lam.
1	♂ ad.	161	57	104	62	46	26	12	l=22, r=23	29
2	♂ ad.	157	61	96	58	42	25	11	l=20, r=22	27
3	♂ ad.	170	62	108	61	41	27	12	l=22, r=24	29
4	♀ ad.	147	54	93	53	34	28	12	21	27
5	♀ ad. Typus Synonym	128	57	71 reg.	55	33	29	10	20	26
6	♀ ad.	125	53	72	52	39	27	12	l=17, r=18	27